

NATUR GARTEN TAGE 2019

07.–10. FEBRUAR
HEIDELBERG

Auf den Naturgartentagen 2019 werden die Themenschwerpunkte „Bodenschätze im Naturgarten“ und „Naturnah Gärtnern auf kleinem Raum“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Workshops vertiefen diese Themen weiter und liefern viele praktische Anregungen für die Arbeit im (kleinen) Naturgarten. Zum Abschluß gibt es Einblicke in die Naturgartenszene von Luxemburg, Beziehungskisten zwischen Pflanzen und Insekten und den faszinierenden Mikrokosmos Blumenwiese.

PROGRAMM

MITTWOCH, 06. FEBRUAR 2019

19.00 Treffen Vorstand/ Erweiterter Vorstand

DONNERSTAG, 07. FEBRUAR 2019

Mitgliedertag

Der Mitgliedertag bietet Raum und Zeit zum Austausch über alles Wichtige im Verein. Bereits am Vorabend wird der erweiterte Vorstand tagen, um die Mitgliederversammlung vorzubereiten und offene Fragen zu behandeln.

Am Donnerstag Vormittag werden sich die verschiedenen Arbeitskreise und Regionalgruppen treffen, um 14 Uhr beginnt die Mitgliederversammlung. Hauptthemen werden hier neben der Vorstandsneuwahl der Schaugarten auf der BUGA und die Naturgartenprämierung sein. Nach der Mitgliederversammlung findet am Abend die Bekanntgabe der Gewinner des Fotowettbewerbs statt sowie die Treffen der „Naturgartenprofis“ und der Fachbetriebe.

Parallel den ganzen Tag über:

Fotoausstellung im Rahmen eines Fotowettbewerbs, Gespräche und Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten, im Foyer, der Lobby, beim Spaziergang entlang des Neckars oder...

09.00 Begrüßung durch Ulrike Aufderheide
09.15 Treffen Regionalgruppen
10.30 Kaffeepause
11.00 Treffen Arbeitskreise
12.30 Mittagessen
14.00 Mitgliederversammlung
15.30 Kaffeepause
16.00 Mitgliederversammlung
18.00 Abendessen

Abendprogramm

19.15 Treffen „Naturgartenprofis“
19.30 Bekanntgabe der Gewinnerinnen des Fotowettbewerbes
20.30 Treffen Fachbetriebe

Haupttagung

FREITAG, 08. FEBRUAR 2019

09.00 **Begrüßung & Eröffnung**

Thema: **„BODENSCHÄTZE“ IM NATURGARTEN**

Natursteine, Sand, Kies und Schotter sind wichtige Baustoffe im Naturgarten, denn mit ihnen lassen sich wertvolle Garten-Biotope und vielfältige Reliefs gestalten. Aber wo kommen diese Materialien her, und was entsteht aus den Abbauflächen? Diesen Fragen gehen wir im ersten Themenblock am Freitag nach. Anschliessend erfahren wir mehr über eine Gruppe häufig übersehener Bodenbewohner: die Bodenpilze sowie über die spannenden Wechselwirkungen von Bewuchs und Boden. Zu letzteren haben viele Forscherinnen in Jena in einem riesigen Freilandversuch über Jahre hinweg geforscht. Am Abend wollen wir mit den Tagungsteilnehmerinnen und allen Referentinnen des Tages über unseren Umgang mit der Ressource Boden diskutieren.

Vormittagsprogramm

09.15 **Vortrag:** „Einheimische“ Natursteine, Vorkommen in Deutschland/ Nordeuropa und ihre Verwendung in Außenanlagen
Stefan Wolf, Steinmetzmeister & staatlich geprüfter Steintechniker, führt den Familienbetrieb in 4. Generation, D-Lübeck
10.00 **Vortrag:** Der stillgelegte Steinbruch – eine wunderbare Entwicklungsfläche für die Natur
Dipl. Geologe Pascal Bunk, Leiter des Referats Ökologie an der Uni Würzburg, D-Kitzingen
10.45 Kaffeepause
11.15 **Vortrag:** Aufgabe und Funktion der Pilze im Boden
Dipl.-Ing. Peggy Heine, Fachrichtung Mykologie, Biodiversität, Renaturierungsökologie, Molekulare Ökologie, Doktorandin am Institut für Umweltforschung der RWTH Aachen, D-Aachen
12.00 Vorstellung der Workshops
12.30 Mittagessen

Nachmittagsprogramm

- 14.00 **Workshops:** Naturgarten konkret – offenes Seminarangebot mit Expertinnen aus dem Naturgarten e.V. Alle Workshops werden sowohl Freitag- als auch Samstagnachmittag angeboten. Details auf Seite 3/ 4.
- 16.00 Kaffeepause
- 17.00 **Vortrag:** Das Jena-Experiment – Biodiversität und Ökosystemprozesse: Über die Wechselwirkungen zwischen Pflanzengemeinschaften und Bodenqualität
apl. Prof. Dr. Gerd Gleixner, Forschungsgruppenleiter
Max-Planck-Institut für Biogeochemie und Mitglied im Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), D–Jena
- 18.00 Abendessen

Abendprogramm

- 19.30 **Abschlussdiskussion zum Thema des Tages:
Umgang mit der Ressource Boden**
- Danach:** Gespräche und Austausch im Foyer, Oder: Tanzen im Diskokeller der JH

SAMSTAG, 09. FEBRUAR 2019

Thema: **NATURNAH GÄRTNERN AUF KLEINEM RAUM**

Große, weitläufige Gärten sind leider die Ausnahme. Die meisten Gärtnerinnen verfügen über ein eher kleineres Grundstück. Die gute Nachricht: Naturgarten geht auch im Kleinen, sogar auf Terrasse, Balkon oder Fensterbrett! Wie das geht, zeigen vier Vorträge am Samstag. Mit Planung, Bautechnik und Pflanzenverwendung (insbesondere für Kübel und Töpfe) werden viele Aspekte des erfolgreichen „Naturgärtnerns im Kleinen“ angeschnitten. Der letzte Vortrag stellt die Nelkengewächse vor, die aufgrund ihrer Vielfalt, Wuchsformen und Beliebtheit bei Mensch und Insekt perfekte Pflanzen für den kleinen Naturgarten sind. Und wem das nicht reicht, der kann dazu die passenden Workshops besuchen und dort das eine oder andere Thema vertiefen.

Vormittagsprogramm

- 09.00 **Vortrag:** Planung und Gestaltung des kleinen Naturgartens
Peter Steiger, Landschaftsarchitekt, Naturgartenplaner,
CH-Rodersdorf
- 09.45 **Vortrag:** Bautechniken im kleinen Naturgarten
Fritz Hilgenstock, Naturgärtner mit einer besonderen
Affinität zu Stein, CH–Niederuzwil
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Vortrag:** Naturnahe Pflanzungen in Töpfen und Schalen
Dr. Reinhard Witt, Biologe und Journalist, Fachbetrieb für
Naturnahe Grünplanung, D–Ottenhofen
- 12.00 Vorstellung der Workshops
- 12.30 Mittagessen

Nachmittagsprogramm

- 14.00 **Workshops:** Naturgarten konkret – offenes Seminarangebot mit Expertinnen aus dem Naturgarten e.V. Alle Workshops werden sowohl Freitag- als auch Samstagnachmittag angeboten. Details auf Seite 3/ 4.
- 16.15 **Zwischen Tür und Angel:** Zeit für Begegnungen und Gespräche inkl. Kaffeepause
- 17.00 **Vortrag:** Nelkengewächse – perfekte Pflanzen für den kleinen Naturgarten
Norbert Griebel, Gärtner, Kräuterpädagoge und Pflanzen-
narr, A–Stainz
- 18.00 Abendessen

Abendprogramm

- 19.30 Der Naturgartentalk mit Barbara Stark und Ina Blum
- Danach:** Gespräche und Austausch im Foyer, Oder: Tanzen im Diskokeller der JH

SONNTAG, 10. FEBRUAR 2019

Thema: **EINBLICKE**

Naturgärtnerinnen gibt es nicht nur bei uns. Sonntagmorgen verschaffen wir uns einen Überblick über die Naturgartenbewegung in Luxemburg. Danach gibt uns „Tiere pflanzen“ Einblicke in die z.T. hochspezialisierten Beziehungen zwischen heimischen Pflanzen und Tieren. Gezeigt wird, wie man mit einer gekonnten Pflanzenauswahl gezielt bestimmte Tiere in den Garten locken kann. Zum Abschluss der Naturgartentage 2019 gibt es ein weiteres Kleinod aus der Fotowerkstatt von Roland Günter. Mit seiner Multivision „Wunder Welt Wiese“ entführt er uns in einen Mikrokosmos, der den meisten Menschen verborgen ist: „Setzen Sie sich mal fünf Stunden vor eine Magerwiesenmargerite...“ - Lachen im Publikum - „...fünf Stunden ist nicht lang...“

- 09:00 **Vortrag:** Naturnahe Begrünungsinitiativen in Luxemburg – ein Überblick mit Ausblick
Änder Erpelding, freischaffender Dipl. Geogr. und Berater für Natur-Erlebnisräume, L–Medernach
Mark Thiel, Agraringenieur und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der kommunalen Biologischen Station SIAS, L–Senningerberg
- 09:45 **Vortrag:** „Tiere pflanzen“ - Beispiele für die enge Beziehung zwischen heimischen Tieren und Pflanzen
DI Paula Polak, Landschaftsplanerin aus Wien, arbeitet in ihrem Ingenieurbüro ausschließlich naturnah, A–Mauerbach bei Wien
- 11.30 Kaffeepause
- 11.30 **Multivisionsvortrag:** Wunder Welt Wiese
Dipl. Forst-Ing. Roland Günter, Naturfotograf, D–Esterfeld
- 12.30 Verabschiedung durch das Orga-Team
- 13.00 Mittagessen/ Abreise

WORKSHOPS: NATURGARTEN KONKRET

Themenblock: **BODENSCHÄTZE: STEINE, SAND, KIES**

WORKSHOP 1

Pflastern mit Natursteinen

Natursteine sind ein wunderbarer Baustoff im Naturgarten, gerade auch für Wege und Plätze. Aber sie haben selten rechte Winkel und gerade Kanten. Was man beim Pflastern mit Natursteinen beachten muss und welche Tricks, kann man in diesem Workshop direkt beim Pflasterermeister lernen.

Martin Weibhauser, Straßenbau- und Pflasterermeister mit einer Vorliebe für die Verarbeitung von Natursteinen, D–Alzey

WORKSHOP 2

Aus Steinen und Holz: die Eidechsenburg

Eidechsen im eigenen Garten zu haben ist der Traum vieler Naturgärtnerinnen. Aber wie lassen sich optimale Bedingungen für die Ansiedlung und Vermehrung von Eidechsen im naturnahen Garten schaffen? Dieser Workshop zeigt, wie eine Oase für die selten gewordenen Reptilien aussehen könnte.

Anja Siggelkow-Göpfert, plant naturnahes Grün. Für sie ist es das pure Leben! D–Rethwisch und Gärtnermeister Eugen Sturmlechner, begeisterter Naturgartenplaner, A–Bregenz

WORKSHOP 3

Felsen, Steine, Sande und Kiese so verbauen, als ob sie schon immer da waren...

...schließlich sollen diese Materialien im Garten ja nicht deplatziert wirken. Wie das gelingen kann? Man muss sich den Stoffen nähern, schauen, wo sie herkommen und wie sie sich in der Natur präsentieren – ihren ganz eigenen Charakter verstehen. Ein Workshop mit philosophischem Einschlag.

Christof Wegner, Meister für Gartenlandschaftsbau, eigen-sinnig, kreativ, leidenschaftlich. Er liebt es, äußere und innere Feuer zu entzünden, D–Frickenhausen

Themenblock: **NATURNAH GÄRTNERN AUF KLEINEM RAUM**

WORKSHOP 4

Optische Tricks im kleinen Naturgarten

Nicht jede Naturgärtnerin verfügt über ein großes Grundstück für ihr Gartenparadies. Aber mit ein paar optischen Tricks gelingt es, kleine Gartenräume größer wirken zu lassen und spannend zu gestalten. Wie das geht, zeigt die erfahrene Gartenplanerin Ulrike Aufderheide.

Diplom-Biologin Ulrike Aufderheide. Calluna, Büro für naturnahe Garten- und Grünplanung, findet das Gartenkonzept am liebsten mit ihren Kunden gemeinsam, D–Bonn

WORKSHOP 5

Pflanzen & Ansaaten in Töpfen & Kübeln

Dieser Workshop vertieft das Vortragsthema einheimische Wildblumen und Wildstauden in Töpfen und Kübeln zu kultivie-

ren. Für alle gartenlosen Gärtnerinnen ist das eine Chance, den Naturgarten ohne Garten zu gestalten. Es gibt Tipps zu Pflanzenkombinationen, Gestaltungsmöglichkeiten, Pflanzgefäßen, Pflegeaufwand, und, und, und.

Dipl. Ing. Katrin Kaltofen, gestaltet Freiflächen im Siedlungsraum naturnah, damit es überall blumt! D–Dresden

WORKSHOP 6

Flechten mit Weidenruten

Gerade auch für kleine Gärten als Hingucker geeignet: Die Weidenflechtarbeiten von Klaus Klasen. Wunderschöne dekorative Objekte oder nützliche Nisthilfen für Eichhörnchen und Rotkehlchen. Mit seinem breit gefächerten Repertoire führt er in die Kunst des Weidenflechtens ein.

Klaus Klasen, gärtner leidenschaftlich für Bienen, Schmetterlinge und andere Tiere, Hobbyimker und Weidenflechtünstler, D–Troisdorf-Mülleken

Themenblock: **AKTIV GEGEN DEN INSEKTENSCHWUND**

WORKSHOP 7

Wildbienen bestimmen

Wildbienen und Wildbienenprojekte sind populär. Man kann aber nur wirklich würdigen, was man auch erkennt. Allerdings ist die Bestimmung der rund 580 Arten in Deutschland diffizil. Dieser Workshop vermittelt in Theorie und Praxis Grundlagen der Wildbienenbestimmung.

Dipl. Biologe Rolf Witt, Autor und Verleger, schließt mit seiner Arbeit rund um die Stechimmen (Bienen und Wespen) viele Angebots- und Wissenslücken, D–Edewecht

WORKSHOP 8

Pflanzplanung für Hummeln, Schmetterlinge & Co

Summen, Brummen, Zirpen, Flattern: Insekten sind das Qualitätssiegel für einen Naturerlebnispark. Dafür braucht man vor allem Blüten, Blüten, Blüten. Aber die Insekten haben sehr unterschiedliche Geschmäcker. Manche Pflanzen sind wahre Hummelmagnete, andere bieten vor allem Nahrung für Tag- oder Nachtfalter. Und Fliegen oder Käfer fliegen wieder auf ganz andere Blütenformen. DI Paula Polak, Landschaftsplanerin aus Wien, arbeitet in ihrem Ingenieurbüro ausschließlich naturnah, A–Mauerbach bei Wien

WORKSHOP 9

Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten bauen

Spätestens mit der ersten eigenen Wildbienen-Nisthilfe an der Hauswand und dem regen Treiben davor erwacht das Interesse der Naturgärtnerin an diesen faszinierenden kleinen Tierchen. Hier gibt es Wissenswertes über das Brutgeschäft der Wildbienen, die gerne vorhandene Hohlräume besiedeln und jede Teilnehmerin kann ihre eigene Wildbienen-Nisthilfe bauen. Friedhelm Strickler, Naturgartenplaner und Wildpflanzenproduzent, D–Alzey

WORKSHOP 10 – Spezial: **MAKROFOTOGRAFIE**

Faszination Makrofotografie – Ab jetzt machen Sie bessere Fotos!

Sie haben sich einen Naturerlebnisgarten geschaffen, der voller Leben ist, und täglich entdecken Sie neue kleine Wunder? Mit der Kamera können Sie diese Entdeckungen festhalten, dokumentieren und mit anderen Menschen teilen. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, worauf es bei der Makrofotografie ankommt. Für praktische Übungen bitte die eigene Kamera mitbringen. Naturfotograf Roland Günter widmet sich schon seit langem der Makrofotografie – meist bäuchlings am Wegesrand liegend, denn „Gute Fotos macht man nicht im Vorübergehen“, D–Esterfeld